

Werk

Titel: Krebs ; Braun: Die Kriegsschauplätze auf der Balkanhalbinsel

Autor: Lampe, F.

Ort: Berlin

Jahr: 1917

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1917|log128

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Den Lesern dieser geographischen Zeitschrift wird der Hinweis willkommen sein, daß dem letzten Bande 12 Verbreitungskarten auf 4 Tafeln beigelegt sind, die von dem ausgezeichneten Tiergeographen Th. Arldt bearbeitet worden sind. Leider sind diese Karten etwas zu klein geraten und es wäre bei einer Neuauflage wünschenswert, sie in größerem Formate wiederzugeben.

Im übrigen sind die Illustrationen mustergültig. Selbstverständlich fehlt es in einem für einen so weiten Leserkreis berechneten Werke nicht an effektvollen bunten Tafeln, die aber durchweg als naturgetreu zu bezeichnen sind. Ferner ist es zu begrüßen, daß in weitestem Maße photographische Aufnahmen Platz gefunden haben; so sind die Rassen der Haustiere durchweg in einwandfreien Aufnahmen wiedergegeben worden, an denen auch der Kenner seine Freude haben wird.

Es liegt in dieser Neubearbeitung ein Werk deutschen Fleißes und deutscher Gründlichkeit vor uns, das zugleich den nicht häufigen Vorzug hat, so fesselnd geschrieben zu sein, daß es weiteste Verbreitung in den Kreisen unserer Gebildeten gewinnen wird.

W. Kühenthal.

Krebs und Braun: Die Kriegsschauplätze auf der Balkanhalbinsel. Viertes Heft von A. Hettner „Die Kriegsschauplätze“. Leipzig, B. G. Teubner, 1916. 8°. IV u. 101 S.

Gegenüber der ersten Form, in der N. Krebs und Fr. Braun einige Aufsätze über balkanische Kriegsschauplätze in Hettners Geographischer Zeitschrift veröffentlichten, haben die nun zu eigenem Heft vereinigten 11 kleinen Abhandlungen über die Ebenen an Donau und Save, über die serbischen, montenegrinischen, albanischen und mazedonischen Länder, das Vardartal und die Umgebung von Saloniki, schließlich über die Dardanellen fast durchgehends eine beträchtliche Erweiterung erfahren. Namentlich die kulturgeographische Seite ist jetzt eingehender gewürdigt. Die 10 von N. Krebs beigeordneten Abschnitte bilden nicht nur dem Umfange nach den weitaus wesentlichsten Bestandteil des Heftes. Die von ihm behandelten Gebiete stehen selbst dem Fachgeographen meist noch wenig anschaulich vor Augen, und die Behandlungsweise dringt, ohne dem Laien zu viel Gelehrsamkeit zuzumuten, weiter in die Tiefe als Brauns freundliche Schilderung der Dardanellen-Umgebungen. Sie ist freilich leicht eingänglich und ansprechend; aber die Dardanellen haben schon oft eine Beschreibung gefunden und noch jüngst mehrfach eine, die reicher war an Gesichtspunkten und Tatsachen-Belehrung. Wenn die Einleitung des Heftes bescheiden zugibt, dies Heft werde durch kommende Erkenntnisarbeit überholt werden, besitzt also nur zeitlichen Wert, so ist doch zu betonen, daß dieser sehr hoch ist. Wer sich knapp zusammengefaßt über Serbien, Mazedonien, Albanien, Montenegro unterrichten möchte, dem ist nichts Besseres als Hilfsmittel zu empfehlen.

F. Lampe.